

Die Mezzosopranistin, Amelie Baier, absolvierte ihr Gesangsstudium an der Hochschule für Musik Detmold bei Gerhild Romberger sowie an der Universität der Künste Berlin bei Ute Trekel-Burckhardt, wo sie 2018 den Master Oper erfolgreich abschloss.

Im Konzertfach geht die Sängerin einer regen solistischen Tätigkeit nach und erarbeitete sich hier ein breites und vielseitiges Fachrepertoire. Als Solistin trat sie unter anderem im Konzerthaus Berlin, in der Philharmonie Berlin, der Laeishalle Hamburg sowie im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, den Händel Festspielen Karlsruhe und dem Mehrlicht!Musik-Festival Berlin auf. Eine regelmäßige Konzerttätigkeit verbindet sie außerdem mit dem Bach-Collegium und Bach-Chor der Gedächtniskirche Berlin. Weiterhin konzertierte sie mit Orchestern wie den Berliner Symphonikern, der HansePhilharmonie Hamburg und der Norddeutschen Philharmonie Rostock.

Im Bereich des Musiktheater war sie zuletzt bei Manos Tsangaris' *winzig und der Elefant* in der Akademie der Künste Berlin (2019) zu erleben. Des Weiteren wirkte sie vielfach in Produktionen der Universität der Künste Berlin mit. Hier übernahm sie 2016 eine der Hauptrollen in Bruno Madernas Oper *Satyricon* sowie in einer monodramatischen Inszenierung nach G.F. Händels Solo-Kantate *Lucrezia*. Weiterhin war sie hier als Medoro (Händel *Orlando*), Idamante (Mozart *Idomeneo*), Hänsel (Humperdinck *Hänsel und Gretel*) und Olga (Tschaikowsky *Eugen Onegin*) zu erleben.

2018 wurde Amelie Baier zur Masterclass NEUE STIMMEN der Bertelsmann Stiftung Gütersloh eingeladen. Des Weiteren erhielt sie Stipendien der Händel-Akademie im Rahmen der Händel-Festspiele Karlsruhe 2018 und der Hochschule für Musik Detmold. Meisterkurse absolvierte sie bei Brigitte Fassbaender, Christiane Iven, Gerold Huber, Anna Bonitatibus und Siegfried Jerusalem.

Ein besonderes Interesse widmet Amelie Baier dem Kunstlied und der Zeitgenössischen Musik, dem sie insbesondere in kreativen Konzert- bzw. Performanceformaten und interdisziplinären Kollaboration nachgeht. Im Bereich des Kunstlieds waren für sie in dieser Hinsicht insbesondere die Zusammenarbeit u.a. mit Eric Schneider, Axel Bauni und Manuel Lange prägend.

